

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

167 (21.6.1887) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 167. Zweites Blatt.

Dienstag den 21. Juni

1887.

Fabrniß-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich im Auftrag **Dienstag den 21. ds. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend**: 1 großen nußbaum, zweithür. Kasten, 1 Kanapee und 5 Stühle, 1 franz. Bettstelle mit Kopf, 2 Bettstellen mit Kasten, 1 runder Klappstisch, 1 kleine Waschkommode, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 1 neue Wiener Kaffeemaschine; ferner 2 Kinderbettstellen mit Matratzen, 2 halbfrauz. Bettstellen mit Kasten und Matratzen, 1 Waschtisch, 1 großer und 1 kleiner polirter viereckiger Tisch, 1 Lehnstuhl, 1 Rauchstisch, 1 Spiegel, 1 Altens- und 1 Fakturareaal, 1 Großherd, 1 Herd, 1 Sau'opferer, 1 großer Zuber, 1 kleiner Schmiedebalg, 1 großes Oelgemälde (Abenstein bei Schaffhausen, 1787), ca. 2 1/2 qm groß, Porzellan und Verschiedenes, wozu Liebhaber einladet

L. Ph. Dressel,
Bähringerstraße 76.

Bekanntmachung.

In dem im städt. Schlachthof befindlichen Hundezwinger wurde nachstehender Hund polizeilich eingebraht, der bis heute noch nicht abgeholt ist:
1 schwarzer Spitzer männlichen Geschlechts.
Karlsruhe, den 20. Juni 1887.
Die Verwaltung des städt. Schlacht- und Viehhofes.
Schlotterer.

Wohnungen zu vermieten.

Ettlingerstraße 1 ist im 4. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zuehör auf's Juli Quartal zu vermieten. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres daselbst.

*21. Kriegstraße 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen und 2 kleineren Zimmern, 2 Kammern, Balkon und Antheil am Garten, auf 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten.

*21. Kriegstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer mit Einrichtung, 2 Mansarden etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*31. Leopoldstraße 13 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, 3 Kellerabteilungen etc., auf 23. Juli zu vermieten.

*Peffingstraße 46 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, sowie eine Werkstätte auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

*21. Schillerstraße 17 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock des Hinterhauses.

*31. Schirmerstraße 5 (Hardtvaldstadttheil) ist das Hochparterre, bestehend in 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr im Hause selbst.

*Schloßplatz 3 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 11 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellerabteilungen, 2 Speisekammern, Roblenplatz im Hof, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Zuehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

*Schützenstraße 73 ist im 3. Stock (Mansarde) eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten.

*21. Bähringerstraße 12 ist im 2. Stock eine hübsche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zuehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*Eine freundliche, auf die Straße gehende Parterrewohnung, bestehend aus zwei Zimmern, einer großen Küche nebst Zuehör, ist an 1 oder 2 Personen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 44 im 2. Stock.

Auf 23. Juli zu vermieten:

- 1) eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, 1 Kamin und Zuehör (Gartenantheil);
 - 2) eine Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, 1 Badekabinett, 1 Kamin, 1 beheizbaren Verandazimmer u. Zuehör (Gartenantheil).
- Anzusehen von 2 1/2 Uhr Nachmittags an.
Näheres Kriegstraße 100. *31.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zuehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 3 im Laden.

Im westlichen Stadttheil, nächst der Kaiserstraße, ist ein 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und Zuehör, für den Preis von 750 Mark auf 23. Juli, event. früher oder später zu vermieten. Näheres bei **E. Creuzbauer**, Kaiserstraße 132.

Wohnungs-Gesuche.

*Wer sofort wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zuehör zu mieten gesucht, ein freundliches Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Adressen unter B. 50 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*Auf 23. Oktober oder früher wird von einer kinderlosen Beamtenfamilie eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zuehör im Parterre oder 2. Stock eines anständigen Hauses zu mieten gesucht. Offerten sind unter genauer Angabe des Preises sub Chiffre L. J. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*Für sogleich beziehbar wird im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 2 Zimmern und Zuehör im 1. oder 2. Stock für eine kleine Familie gesucht. Adressen an **Scholl**, Marienstraße 22, abgeben.

*Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zuehör auf 23. Juli. Adressen sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 90 abzugeben.

Eine kleine Wohnung nebst Stallung mit allem Zuehör wird von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Adressen unter Nr. 100 A. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*Eine kleine Familie sucht sofort eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Adresse mit Preisangabe erbeten: Steinstraße 6, Bratwurstherge.

*31. Auf 23. Oktober oder etwas früher sucht eine Familie von zwei Personen eine Wohnung von 5 Zimmern sammt Zuehör im 1. oder 2. Stock, möglichst in Mitte der Stadt. Preis nicht über 1000 M. Gest. Offerten wollen Stephanienstraße 47 im 4. Stock abgegeben werden.

Wohnungs-Gesuch.

*Ein ordnungsliebendes, kinderloses Ehepaar sucht in einem ruhigen Hause in angenehmer Lage des westlichen Stadttheiles eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern sammt allem Zuehör, auch Waschküche, auf 23. Oktober d. J. zu mieten. Gartengenuss erwünscht. Keine Mansardenbewohner. Offerten mit Preisangabe unter J. W. find Karlsruferstraße 32 im 3. Stock gest. abzugeben.

Laden-Gesuch.

Auf 23. April 1888 suche ich in guter Geschäftslage einen Laden mit Wohnung zu mieten.
Ferdinand Petry, Juwelier,
Kaiserstraße 138. *31.

Zimmer zu vermieten.

*21. Akademiestraße 42, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Seybelsstraße 8 ist im Hinterhaus ein einfach möbirtes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist auch eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer und Küche, sogleich oder auf 23. Juli an Leute ohne Kinder zu vermieten.

*21. Akademiestraße 75 sind im 2. Stock 3 gut möbirtes Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. August zu vermieten.

*Stephanienstraße 9, parterre, sind zwei große, elegant möbirtes Zimmer mit Alkov sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

*In ein einfach möbirtes Zimmer wird sogleich ein ordentlicher Arbeiter gesucht. Näheres Waldhornstraße 16 im 2. Stock, Hinterhaus.

Ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 3 im Laden.

Schloßplatz 4 sind im zweiten Stock zwei schön möbirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst.

*Ein hübsch möbirtes Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich oder später zu vermieten: Luisenstraße 15, nächst dem Sallenwäldchen, 1 Treppe hoch.

*Ein großes, schönes, möbirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten: Kronenstraße 42 im 3. Stock links.

*Waldstraße 38, zwei Treppen hoch links, ist ein großes, hübsch möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

*Ein großes, freundliches, möbirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sowie ein kleineres Zimmer mit 2 Fenstern in den Garten gehend, sind zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 im 1. Stock.

*Herrenstraße 64 ist ein kleines, möbirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten.

*Marienstraße 43 ist im 4. Stock rechts ein möbirtes Zimmer mit freier Aussicht auf den Berberplatz sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

*Zwei unmöbirtete Mansardenzimmer sind an eine ruhige Person auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Douglasstraße 13, parterre.

*Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25, gegenüber dem Hotel Geist, ist ein großes, gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Fenster zu vermieten. Zu erfragen im Spezerelladen.

Dienst-Anträge.

*Ein beschriebenes, reinliches Mädchen findet auf's Ziel Aufnahme in einer kleinen Familie wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens. Dasselbe muß kochen, waschen, putzen etc. können und gute Zeugnisse besitzen. Biemarckstraße 79 im 3. Stock.

21. Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten kann auf Johanni eintreten: Karlsstraße 21a im goldenen Kreuz.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer kleinen Familie auf's Ziel gesucht. Näheres Adlerstraße 26, 3. Stock. 21.

*Ein junges, braves Mädchen, welches etwas Hausarbeit verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle: Grenzstraße 5.

*Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht: Bürgerstraße 19, zwei Treppen hoch. Anmeldungen von 9-10 Uhr Vormittags.

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, putzen und waschen kann, findet auf's Ziel gute Stelle: Berberstraße 69, parterre.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, kann auf's Ziel eintreten: Kaiserstraße 35.

* Ein junges, kräftiges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann sowie sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Johanni als Zimmermädchen gesucht: Friedrichsplatz 5 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas bügeln und nähen kann, willig häusliche Arbeiten verrichtet und Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel gesucht: Göttestraße 1, 3. Stock rechts.

Ein junges, reinliches Mädchen wird auf's Ziel zu einem 2 1/2-jährigen Kinde gesucht: Herrenstraße 28 im 2. Stock.

* Ein junges, braves Mädchen wird auf Johanni gesucht: Schützenstraße 30 im 4. Stock des Vorderbaues.

* Ein einfaches Mädchen, welches gut waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 101 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 37 im 4. Stock.

* Ein Mädchen (israelitisch) aus guter Familie, welches kochen kann und sich allen Arbeiten gerne unterzieht, sucht Stelle. Näheres Birkel 23, parterre. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

* Ein 18-jähriges Mädchen sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Hirschstraße 10.

Tüchtige Mädchen, welche kochen, waschen und putzen können, auch jüngere Mädchen, welche Liebe zu Kindern haben und willig häusliche Arbeiten besorgen, suchen auf's Ziel Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock.

9000 Mark

sind per 23. Juli auf I. oder II. Hypothek auszuliefern. Adressen unter L. 9000 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mechaniker

gesucht auf Stundenlohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Maler und Anstreicher finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei Oberle, Maler, Hebelstraße 1.

Schlosser-Gesuch.

3.1. Zwei jüngere Schlosser finden Beschäftigung in der Beschlagsfabrik

J. Marum, Sophienstraße 101.

Arbeiter-Gesuch.

2.1. Wir suchen zum sofortigen Eintritt zwei im Verpacken gewandte Arbeiter.

Rupp, Moeller & Cie., Durlacher Allee.

T. Ein jüngerer Antscher sucht sofort Stelle durch K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Eine Kleidermacherin

wird gesucht: Adlerstraße 44 im Laden.

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen, welche im Kleidermachen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung: Blumenstraße 4, 1 Treppe hoch.

Köchin.

2.1. Eine zuverlässige Wirthschaftsköchin findet auf Johanni Stelle: Marienstraße 1.

Eine gewandte Kellnerin

wird gesucht: Karl-Friedrichstraße 30.

Kellnerin, eine gewandte, findet in einem guten Geschäft zum baldigen Eintritt Stelle durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock.

Stellen-Anträge.

Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Kindermädchen sowie gewandte Kellnerinnen finden hier und auswärts, auch in Badeorten, dauernde Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock.

* Ein zuverlässiger, kräftiger Mann, welcher beim Militär war und einige Krankendienstleistungen leistet, wird sogleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Herrenstraße 22 im 3. Stock von 2 Uhr an.

* Ein braves, tüchtiges, reinliches Mädchen wird als **Kaffeeköchin** in ein Restaurant nach auswärts gesucht. Näheres Leopoldstraße 27 im 3. Stock.

Tüchtiges weibliches Dienpersonal findet auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock. 2.1.

Hausbursche-Gesuch. Ein junger, kräftiger Bursche findet sogleich Stelle: Birkel 13 im 2. Stock.

Hausbursche. 2.1. Ein junger, williger Bursche findet auf Johanni Stelle: Marienstraße 1.

Ein fleißiger, williger Hausbursche findet sofort Stelle bei Otto Hegmann, Douglasstraße 34.

Hausbursche, ein jüngerer, williger, findet sofort Stelle: Kaiserstraße 122 (Eingang Waldstraße) im Laden.

Ein Bursche von 15-17 Jahren wird gesucht. Näheres Kaiser-Allee 55.

Beschäftigung, eine leichte, finden einige Männer für etwa zwei Monate gegen einen Taglohn von 2 Mark. Näheres im Rathhaus, Zimmer Nr. 22.

Stellen-Gesuche. Ein hübsches, junges Fräulein mit guter Schulbildung, welches schon als Ladnerin thätig war, sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche, ebenso ein gewandtes Zimmermädchen, mit besten Zeugnissen versehen. Zu erfragen bei Frau Berdon, Kreuzstraße 6.

Ein Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen gewandt ist, auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einer kleinen Familie als Mädchen allein. Zu erfragen Waldhornstraße 21 im 2. Stock rechts.

* Ein Fräulein aus besserer Familie sucht Stelle in einem Laden. Offerten unter L. D. 100 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine gebildete Dame von gutem Alter sucht für sofort oder später Stelle in einer kleinen Familie als Leiterin des Hauswesens oder bei einer einzelnen Dame. Gefällige Anträge bittet man Amalienstraße 23 im 3. Stock abzugeben.

Gasthofköchin, eine gewandte, zuverlässige, welche einem großen Geschäft vorstehen kann, Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht Stelle durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock.

T. Ein jüngerer Hausbursche sucht in einem kaufmännischen Geschäft oder Privathaus sofort Stelle durch K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Schamamme, eine gesunde, kräftige, sucht sofort eine gute Stelle. Näheres bei Frau Wöhner, Hebamme, Kronenstraße 51.

Beschäftigungs-Gesuch. Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden im Bügeln außer dem Hause; auch wird Wäsche zu Hause angenommen und sehr schön, auf Verlangen mit Glanz gebügelt: Schützenstraße 84 im 4. Stock des Vorderbaues.

* Eine junge, kräftige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Sophienstraße 56 im Hinterbau.

* **Ein schulentlassenes Mädchen** wünscht den Tag über ein Kind zu hüten. Zu erfragen Bürgerstraße 1 im Hinterbau, parterre.

Bettcouverten werden nach neuen Zeichnungen schön und billig abgenäht bei Frau L. Gartner, geb. Dehn, Adlerstraße 9, 2. Stock.

Weißstickereien

aller Art, Buchstaben und Monogramme in Taschentüchern und Wäsche sowie Festons werden schön und prompt angefertigt, ebenso auch feine Näharbeiten angenommen bei **Emma Ruck,** Ruppurrerstraße 9, parterre links.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im schönen und dauerhaftesten Polstern und Reparieren von Möbeln und ist das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Höttinger,** Ludwigplatz 61.

Möbel! Möbel!

* Möbel werden reparirt und aufpolirt in und außer dem Hause bei billiger Berechnung: Wilhelmstraße 24. Ebenfalls werden Sessel geflochten.

* **Körbe, Strohh- und Rohrgeflechte** werden billig geflochten und reparirt bei **M. Oert,** Blumenstraße 10, 2. Stock, und wird auf Verlangen die Arbeit abgeholt. Ebenfalls ist auch ein großer **Meiselford** zu verkaufen.

Kaufdienst-Gesuch.

* Eine jüngere, fleißige Frau sucht ein oder zwei Kaufdienste. Zu erfragen Waldstraße 3 im 2. Stock des Hinterbaues.

Verloren.

* Ein goldenes Armband wurde von der Bahringersstraße bis zum Bahnhof-Hotel verloren. Der rechtl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Bahringersstraße 77, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Gefunden.

Eine kleine Kette von Wachsperlen wurde auf der Kaiserstraße gefunden und kann auf dem Kontor des Tagblattes abgeholt werden.

Zu verkaufen:

ein gut gearbeiteter, neuer Ladenschränke, 150 cm breit und 57 cm tief, mit 10 großen Schubladen, 1 eichener einbürtiger Kasten, 2 Nachtschlafdecken, 1 weithüriger polierter Kasten, Schiffsmodell, Kommoden und aufgerichtete Betten, Matrasen von 10 M. an: Waldstraße 30.

Zu verkaufen:

ein ovaler Gartentisch mit Eisenfuß nebst einem Stuhl zum Preise von 5 Mark 50 Pf.: Schützenstraße 36 im Hinterbau, 2. Stock rechts.

* Zwei gut erhaltene Handwagen sind billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße 16, eine Treppe hoch links.

* Ein gebrauchter **Sitzwagen** ist zu verkaufen: Adlerstraße 28 im 4. Stock des Seitenbaues.

Ein fast noch neuer **Kinderwagen** ist preiswürdig zu verkaufen: **Kreuzstraße 9** im 4. Stock des Vorderbaues, gegenüber der kleinen Kirche.

* Eine gut erhaltene, zimmerne **Badewanne** ist umzugs halber billig zu verkaufen: Ruppurrerstraße 44 im 2. Stock.

* **Billig zu verkaufen:** 1 Bettlade mit Koffern, Matrasen und Polster, 1 Kanapee, 1 Ovalettisch, 1 Fauteuil, 1 Nähtisch und 1 Bücher-Tagelore: Kaiserstraße 191 im Hinterbau, 2. Stock.

* **Zu verkaufen:** 1 fast noch neues Bett mit Koffern, Seegrasmatrasen, Kofferpolster, 2 Kissen, Blumencorset und Dede: Lessingstraße 5 im 4. Stock.

* **Zu verkaufen:** 1 beinahe neues Büffet, nussbaumopolirt, mit Schrankaufsatz, 1 hübsches, wenig gebrauchtes Kanapee, 1 verstellbarer Klappfauteuil, 1 eiserner Gartentisch, 3 Stühle, billigt. Näheres Durlacherstraße 97.

Eine **Elektrischmaschine** (Magneto-elektrisch) ist billig zu verkaufen. Näheres Douglasstraße 8 im 3. Stock rechts, von 1-3 Uhr.

* Ein Kanapee mit 4 Fauteuils, 1 Schlafkanapee, 1 Chaiselongue, 1 Waschlommode, 2 aufgerichtete Betten, 1 Küchenschrank, 1 Speiseschrank, 1 tannener Schrank, 1 schöne Kinderbettlade, 1 Nähmaschine, verschiedene Spielzeug und Delgemälde, Kleiderkoffer sind zu verkaufen: Kronenstraße 16.

Oxford-Bicycle,

ein gutes, ist billig zu verkaufen: Schützenstr. 85 im 3. Stock.

Dung.

* Eine Grube **Pferdedung** ist billig zu verkaufen: Werderstraße 40.

Billard

3.1. nebst Zugehör wird sofort zu mieten gesucht. Näheres im goldenen Kreuz, Karlstraße 21 a.

Gespieltes Harmonium
zu kaufen gesucht im Pianolager Friedrichs-
platz 11. 3.1.

Pumpen-Einkauf.

3.1. Schützenstraße 73 werden fortwährend
Pumpen, Papier, altes Eisen, Schlappen u. s. w.
angekauft und gut bezahlt.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine in englischer und französischer Conver-
sation und Grammatik geübte Lehrerin, welche in
England seit 10 Jahren in beide Sprachen mit
vielen Erfolg unterrichtet, wünscht gegen billiges
Honorar in und außer dem Hause Privat-Unterricht
zu erteilen. Zu erfragen bei Herrn Musikalien-
händler Doert, Lammstraße 12, und bei Herrn
Buchbändler Kunet, Kaiserstraße 144.

Unterrichts-Anerbieten.

Gründlicher Unterricht in Latein, Griechisch und
namentlich Mathematik wird erteilt. Stunde 1
Mark. Offerten sub K. 100 sind im Kontor des
Tagblattes abzugeben.

2.1. **Die Weinhandlung**

J. Schwarz,

Birkel 19a,

empfehlen ihre reingehaltenen Weis: wie
Nothweine schon von 40 Pfennig an per
Liter in Fässchen von 20 Litern an.

Holl. Voll-Häringe
(par Milchner)
per Stück 6 Pfg.

empfehlen

J. Küst,

54 Kaiserstraße 54.

Rosenerne

zu Thee per Pfund 40 Pfg. empfiehlt

Gustav Wänning,

3.3. Bähringerstraße 108.

Teinacher Mineral-
wasser.

- In frischer Fällung
per 1/2 Krug 23 Pf. } ohne
1/2 " 15 Pf } Krug
in alleiniger Niederlage zu haben bei

Fr. Maisch,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Waldstraße 57.

Blaufelchen

täglich frisch bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Spitzen

in Seide, Wolle u. Baumwolle
in sehr großer Auswahl,
außergewöhnlich billig.

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstraße 147.

Das billigste, nügliche und brauchbarste
Hochzeitsgeschenk ist die neue Waschmaschine.

Kinder-Kleidchen:

Washstoff, reich garnirt, M. 1.25,
Tricot, gute Qualität, " 2.00,
Wolle, gehäkelt " 2.25.

Schürzen:

Blousen mit Vollqualitäten M. 1.25,
Sänger, gute Qualität " -25.

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstraße 147.

Bade-Taschen

(Neuheit),

Badehüte, Badehauben, Schwamm-
beutel und Seifentäschchen empfiehlt
billigst

Ad. Kiefer,

2.1. Kaiserstraße 92.

Federn u. Flaum,

Rosshaare,
Anfertigung von Betten.

Übernahme von
Braut- und Kinder-Aussteuern.

Strengste Solidität u. billigste Preise.

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189.

Anzeige und Empfehlung.

Durch mehrseitige Nachfrage nach meiner Woh-
nung erlaube ich mir, eine verehrliche Kundenschaft
in Kenntniß zu setzen, daß ich seit 23. April d. J.
in meinem Hause Schillerstraße 21 wohne.

Zugleich empfehle ich mich wie bisher im Wis-
sen und Sadiren von tannenen Böden sowie Rei-
nigen und Wischen der Porzellanböden.

NB. Stahlpläne, Wische für tannene und
Porzellanböden si b fortwährend bei mir zu haben.

Adolph Rube,

2.1. Schillerstraße 21.

Sparherde

neuester, eigener Construction sind stets auf
Lager und offerirt äußerst billig

Franz Streckfuss,

Herb- und Bauschlosser, Sophienstraße 56.
Ebendasselbst werden Herde umgeändert und
reparirt.

Zug-Jalousien

3.2. werden gut reparirt und billig berechnet bei
Georg Bllger, Tapezier,
Karl-Friedrichstraße 1, Eingang Birkel

Karlsruher Asphalt- und Cement-Geschäft
Martenstein & Josseaux,

12 Grenzstraße 12,

empfehlen sich für Ausführung sämtlicher Asphaltirungs- und Cementarbeiten,
Solciment-Eindeckung, einfache und doppelte Dachpappen-Eindeckung.

Lager in Dachpappe, eigene Fabrikation.

Verlegen von Parquet in Asphalt.

25.3. Sämtliche Ausführungen unter langjähriger Garantie.



Feuer-, Fall- u. einbruchsichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbringerstraße 24.

Heute Dienstag

prima Rindfleisch

das Pfund 40 Pfennig aus der Nothschlacht,
Durlacherthor.

Stephan Wipfler.

Frohsinn.

Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Probe.

Allgemeine Volks-Bibliothek,

Vom 13. bis 19. Juni

wurden an 379 Besucher 445 Bände ausgeliehen.
Der Aufsichtsrath.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 24 vom 17. Juni 1887.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden:

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und

Unterrichts:

die Errichtung eines kaiserlich hohenzollern'schen Stamm-

guts Umkreis betreffend;

die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohn-

sitze betreffend;

des Ministeriums des Innern:

die staatsärztliche Prüfung betreffend;

den Stand der Generalwitwenkasse für 1886 betreffend.

Dienstverlegung:

Die Stelle eines Bezirksarztes in Schönau.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheantrag:

18. Juni. Karl Weinstenber von Karlsruhe, Diener hier,
mit Luise Jtte von Durlach.

Eheschließung:

20. Juni. Jakob Lewinsohn von Erie, Apothekenbesitzer
in Berlin, mit Genevieve Retter von Bahl.

Geburten:

13. Juni. Mina Theresia, Vater Markus Jfets, Deizer.

16. " Christian Jakob Otto, Vater Friedr. Wilh.
Schneider, Feldweibel.

17. " Karl Ludwig, Vater Friedrich Mad, Schlosser.

18. " Karl Wilhelm, Vater Philipp Dottenstein,
Kleinhändler.

19. " Dittie Mathilde, Vater Joh. Fr. Wollensack,
Schuhmacher.

Todesfälle:

16. Juni. Franz Schneider, Musiker, ledig, alt 64 Jahre.

17. " Heinrich Schuhmacher, Schlosser, ledig, alt 23
Jahre.

18. " Karoline Dohat, alt 52 Jahre, Wittwe des
Güterbesizers Dohat.

18. " Margaretha Schiffbauer, alt 75 Jahre, Wittwe
des Laubhners Schiffbauer.

18. " Irma, alt 2 Jahre, Vater Karl Henle, Brief-
träger.

18. " Bertha, alt 4 Jahre, Vater Heinrich Kops-
becker, Schweinermelker.

19. " Elisabeth Kiefer, alt 82 Jahre, Wittwe des
Maurers Kiefer.

Zurückgesetzt:

Eine größere Parthie wollene Kleiderstoffe, doppeltbreit, das Meter **Mk. 1.—, 1.25, 1.75, 2.—, 2.25** (früherer Preis Mk. 1.80 bis 3.50).

Reinwollene Grenadines, schwarz u. farbig, doppeltbreit, das Meter **Mk. 1.50.**

Eine größere Anzahl Reste und einzelne Roben sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

Ferner mache ich auf eine große Parthie

= feine Elsässer Waschstoffe =

zu außergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam. Es befinden sich dabei: **Satins, bedruckt und damassirt** (früherer Preis Mk. 1.20 bis 1.80), das Meter **75 Pf.**

Feine Zephirs und Sergettes in eleganten Mustern (früher Mk. 1.25 bis 1.80), das Meter **75 Pf.**

Toiles fines, bedruckt, feine Qualitäten in schönen modernen Mustern (früher 95 Pf. bis Mk. 1.20), das Meter **50 und 65 Pf.**

S. Model.

Kapitalisten.

die bei größtmöglicher Sicherheit eine anhaltende Verzinsung von 4 1/2 — 5% ohne besondere Auslagen erreichen wollen, belieben ihre Adressen unter **N. 61065 a** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe**, gelangen zu lassen

♣ Soolbad bei Rheinfelden. ♣

Linie **Kurhotel Bellevue**. Stärkste Sool des Continents. **Basel-Konstanz**. Soolbäder, elektrische, türkische und russische Dampfbäder, elektrisches Kabinett, Douchen aller Art, große Parkanlagen, Rheinwasser für Bäder. Mäßige Preisenpreise. Prospekte gratis. Eröffnet 6.5. 10. Mai. Eigentümer: **L. M. Fass.** (M. a. 1510 Z.)

Freunde

übernachten hier vom 19. bis 20. Juni.

Stuhof-Hotel. Heilmann, Böhme u. Karger, Kf. v. Köln. Ketz, Kfm. v. Havre. Gamberich, Kfm. v. Mannheim. Watz, Kfm. v. Heidelberg. Vör, Kfm. v. Stuttgart. Heber, Kfm. v. München. Denner, Kfm. v. Regensburg. Ebb, Fabr. v. St. Gallen. Kregel, Inspektor v. Konstanz. Küstner, Fabr. v. Heidelberg. Eter m. Frau v. München.

Darmstädter Hof. Krieg v. Weissenbach. Wolf, Bürgermstr. v. Oberdorf.

Seif. Dittan, Kfm., u. Junger, Verwalter von Heidelberg. Schauer, Kfm. v. Würzburg. Zoller, Kfm. v. Heilbronn. Griesler, Kfm. v. Leipzig. Schäde, Kfm. v. Jenz. Schuhmacher, Kfm. v. Wülfrath. Neuwirth, Kfm. v. Grefeld. Schäfer, Kfm. v. Barmen. Schick, Kfm. v. Wittenberg. Geig, Kfm. v. Barmen. Weber, Kfm. v. Düsseldorf. Payerbach, Kfm. v. Stuttgart. Grannenwald, Kfm. v. Eibersfeld. Leuser, Kfm. v. Mannheim. Schmitt, Kfm. v. Konstanz. Lutz, Kfm. v. Göttingen. Le b, Kfm. v. München. Dena, Kfm. v. Rüttingen. Meiser, Kfm. v. Schönaich. Reber, Kfm. v. Weiskammer. Sommer, Kfm. v. Rempten. Lampert, Kfm. v. Köln. Roth, Bürgermstr. v. Haslach. Wöhler, Ing. v. Schopfheim. Krafft Fabr. v. Fahrnau. Schäfer, Ing. v. Kaiserlautern. Groß, Beamter v. Freiburg. Döfner, Kfm. m. Frau v. Ladenburg. Laß, Inspektor v. Straßburg. Etoll, Gutbef. v. Aulosen.

Goldener Adler. Adelman, Kfm. v. Weiskammer. Davesant, Kaufm. m. Frau v. Lubinhausen. Schmitt, Med. v. Heidelberg. Kitzner, Rebatteur v. Stuttgart. Fuchs, Arch. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. Ehrenberger, Kfm. v. Leipzig. Geller, Bauführer v. Königsberg.

Goldene Traube. Krauter, Gerichtsvollz. v. Mannheim. Witzs. Kfm. v. Grefeld. Voer, Kfm. v. Berlin. Werner, Sägmüller v. Ulm.

Grüner Hof. Rooff, Kfm. v. Biegnitz. Leopold, Kfm. v. München. Deuth, Kfm. v. Frankfurt. Koch, Kfm. v. Dresden. Herpel, Kfm. v. Roßau. Weid, Kfm. v. Mannheim. Frau v. Straßburg a. Brasilien. Stefan v. Kregel.

Hotel Germania. Frbr. Herwarth m. Frau u. Dieners. v. Köln. Dypenheimer, Rent. m. Dieners. v. Valentin, Prio., u. Marquis, Fabr. v. Paris. Frederking, Rent. m. Fam. v. Buenos Aires. Frey, Direktor m. Frau v. Wylten. La Roche, Rent. v. Basel. Woaler, Prio. m. Frau v. Eibersfeld. Winkelt, Sel. etör m. Frau v. Straßburg. Heilbat, Prio. m. Frau v. Amsterdam. Lewinsohn, Prio. m. Bruder, Bildung, Major, Bahrenberg u. Alexander, Kf. v. Berlin. Hoffmann, Apotheker m. Frau v. Hamburg. Engelhardt, Fabr. m. Frau v. Mannheim. Hartmann, Kfm. v. Bachau.

Hotel Große. Bartold, Kfm. v. Berlin. Blamer, Kfm. v. Dresden. Anton, Kfm. v. Heidenheim. Gohm, Kfm. v. Paris. Neumaker, Kfm. v. Wiesbaden. Vaber,

Kfm. v. Stuttgart. Weinhardt, Kfm. von Magdeburg. Dertel u. Haagen, Kf. v. Frankfurt. Daas, Kfm. v. Wülhausen. Ganz, Kfm. v. Köln. Mayer v. Freiburg.

Hotel Zoffsteth. Gummel, Kaufm. v. Mannheim. Reff, Kfm. v. Heilbronn. Waier, Kfm. v. Ulm. Rau, Kfm. v. Basel. Mouchot, Kfm. v. Straßburg. Bedarr, Kfm. v. Freiburg. Platte, Fabr. v. Konstanz. Bursch, Fabr. v. Köln.

Hotel Viktoria. Grenwitsch m. Fam. v. Rems. Orleans. Werner u. Demut, Rent. v. St. Louis. Dr. Schall, Rechtsanw. m. Frau v. Stuttgart. Doper m. Frau u. Looster v. Copenhagen. Herbel, Prio. m. Fam. v. Berlin. Thonare, Ing. a. Belgien. Wertmeyer, Ing. v. St. Johann. Amann, Lt. et. v. Königsberg. Rubdiger, Brauereibes. v. Bamberg. Grünwald, Baumstr. v. Würzburg. v. Kingham v. Utrecht. Leghold, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Bl. K. Kfm. v. Ludwigsh. Dreßin Kfm. v. Hannover.

König von Preussen. Geitz, Prio. v. Neustadt. Kräul, Rent. u. Weizner, Konzertgeber v. Stuttgart. Schwelckshohn, Kfm. v. Barmen. Solbach, Kfm. v. Wiesbaden. Krüger, Kfm. v. Worms. Wäpfer, Landw. v. Girsau. Klein, Lehrer v. Oberweiler. Lamberg, Monteur v. Mühlheim. Blas, Kabiner a. Ungarn.

König von Württemberg. Brauoth u. Karle v. Heilbronn. Arnold, Kfm. v. Buchholz. Bühler von Sodenheim.

Markgräfler Hof. Gasting, Kfm. v. München. Gde, Photograph v. Frankfurt. Schmitt, Bädermstr. v. Södingen.

Rassauer Hof. Sternweller, Kfm. v. Ballhof. Krämer, Kfm. v. Hedenheim. Frank, Kfm. v. Frankfurt. Per-carlowitz, Kfm. v. Saarburg. Bergmann, Kfm. v. Röhlingen.

Prinz Max. Scholl, Kfm. v. Straßburg. Mühlhäuser u. No-bisch, Kf. v. Köln. Klöper u. Jann, Kf. v. Aulosen. Würm, Kfm. v. Siegen. Durm, Kfm. v. Schwetzingen. Diehlmann, Kfm. v. Mannheim. Schulz, Kfm. v. Leipzig. Denk, Kaufm. v. Bennet. Sänelber, Aktuar v. Waldshut. Frau Buff m. Kindern v. Wösten.

Schwarzer Adler. Iringer, Kellner v. Stuttgart. Ehrlich, Kfm. v. Frankfurt.

Der Gesamt-Auslage unserer heutigen Nummer ist ein Prospect betreffend „Paul Lindau's Roman: „Arme Mädchen“ beigelegt, welcher zur Zeit im **Berliner Tageblatt** veröffentlicht wird. Wir machen unsere geehrten Abonnenten hiermit besonders auf dieses hervorragende Werk der modernen Belletristik aufmerksam.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Arme Mädchen

Berliner Roman von Paul Lindau

Paul Lindau hat sich, wie man weiß, die Aufgabe gestellt, den Entwicklungsprozeß, den Berlin in den letzten Jahrzehnten von der wenig geliebten und viel verspotteten Großstadt zur bewunderten Weltstadt durchgemacht hat, in einer Reihe von Romanen schriftstellerisch festzuhalten. Der erste dieser Romane, „Der Zug nach dem Westen“, der inmitten der kaufmännischen Emporkömmlinge in dem eleganten Viertel des Thiergartens spielt, hat einen ungewöhnlichen Erfolg gehabt: fünf Auflagen in zwei Monaten. Der zweite Roman dieses Cyclus führt den Titel „Arme Mädchen“ und erscheint seit 1. Mai im Feuilleton des „Berliner Tageblatts“. Ohne das Interesse, das dieser Roman, vielleicht noch in erhöhtem Maße, in allen Kreisen hervorzurufen bestimmt erscheint, zu beeinträchtigen, glauben wir für heute über den Inhalt

soviel sagen zu dürfen, daß Lindau in diesem Roman, dessen Handlung vornehmlich in den weniger begünstigten Vierteln des Ostens und des Nordens spielt, zwei junge Mädchen als Heldinnen einander gegenüber gestellt hat, welche die Jugend, die Schönheit, die Armuth gemeinsam haben, aber in einem sehr wesentlich von einander verschieden sind: in ihrer Herkunft. Die Eine ist die Tochter eines heruntergekommenen Schneidermeisters, der sich dem Trunk ergeben hat, die Andere die Tochter einer armen Hauptmannswittwe, deren Mann den Heldentod auf dem Schlachtfelde von Königgrätz gefunden hat. Wie sich die Geschehnisse der beiden Mädchen kreuzen und welchen Ausgang sie haben, darüber wollen wir vorläufig noch Stillschweigen bewahren.

Die Erstere, das Mädchen aus dem Volke, heißt Grete Lessen. Sie hat noch eine Schwester, Franzi, genannt, die



Die beiden Schwestern Franzi und Grete Lessen. Von Carl Seyd in Wien.

zum Balletkorps des königlichen Opernhauses gehört und in diesem neuen Roman neben der Heldin vielmehr hervortritt als Julie. Die hübsche blonde Tänzerin nimmt das Leben leicht. Sie verwerthet das Kapital, das ihr die Natur zur Verfügung gestellt hat: ihre Jugend und Schönheit, und lebt, ohne jemals von sittlichen Bedenken angewandelt zu werden, herrlich und in Freuden.

Ganz anders Grete, die Heldin, die von Hause aus eine durchaus anständige Natur ist, an den Vergnügungen, denen ihre leichtlebige Schwester Sranzi sich hingiebt, absolut keinen Gefallen findet und einen starken unüberwindlichen Widerwillen dagegen empfindet, für die Freuden des Daseins den Kaufpreis zu zahlen, den Jung und Alt von der Schönheit und Jugend im Bunde mit der Armut fordern.

Diesen Gegensatz führt Paul Lindau in einem Gespräch durch, das die beiden Schwestern, die sich seit langer, langer Zeit überhaupt nicht gesehen haben, bei ihrer ersten Wiederbegegnung mit einander haben.

Sranzi redet ihrer ersten Schwester gutmüthig zu: sie solle doch ihre albernen Schrüllen aufgeben, solle das Leben und die Menschen nehmen, wie sie nun einmal sind, solle sich amüßren, so lange es noch an der Zeit sei. Grete hört ihr aufmerksam zu. Sie entriistet sich nicht über die Zumuthung, aber sie fühlt, daß es ihr vollkommen unmöglich ist, diese Auffassung zu der ihrigen zu machen.

Diese Szene hat der junge höchst begabte Maler Herr Carl Sewy aus Wien, dessen Gemälde auf der letzten Berliner Jubiläumsausstellung berechtigtes Aufsehen gemacht haben, in meisterhafter Charakteristik dargestellt.

In extravagantem modischen Aufpuß, den hohen Sederhut auf dem jugendfrischen Kopf, in der einen mit dem Muskelärhandschuh bedeckten Hand die brennende Cigarette, die andere, an deren kleinem Finger ein prachtvoller Brillant funkelt, lässig auf die Nähmaschine gelehnt, sitzt Sranzi da, die bildhübsche Tänzerin, im vollsten Uebermuth der sieghaften Jugend, berauscht von Triumphen des Augenblicks und ohne irgend welchen Gedanken an die Zukunft. Ihr gegenüber in der schlichten Bluse der Arbeiterin die wenigstens ebenso schöne, noch jüngere, noch reizvollere Grete die, während ihre Schwester ihr das Eldorado ihres Lebenswandels ausmalt, die angefangene Arbeit hat herabgleiten lassen und für die grausamen Wahrheiten, die ihr gesagt werden, wohl das vollste Verständniß hat, aber zugleich das bestimmte unabänderliche Empfinden, daß sie die Traurigkeit ihrer Lage nicht um den Preis, den Sranzi zahlt, mit deren Genüssen und Freuden tauschen möchte. Nachdenklich, mit traurigem Rückblicke auf die Vergangenheit, mit Wehmuth über die unerfreuliche Gegenwart und mit bitteren Sorgen wegen der finstern Zukunft blickt sie zu Boden. Ein ahnungsvolles Gefühl, daß die allgemeine Gerechtigkeit, dieser Trost, der den Stiefkindern der Gesellschaft immer gespendet wird, erst spät, vielleicht zu spät seinen Spruch fällen werde, scheint ihr Gemüth zu durchziehen.

Sind diese bösen Ahnungen gerechtfertigt oder wird die, welche ausharrt gekrönt werden?

Wir dürfen diese Fragen hier nur aufwerfen und dem Dichter, der sie in seinem Roman beantwortet wird, nicht vorgreifen.

Allen zum 1. Juli neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis dahin im „Berliner Tageblatt“ bereits erschienene größere Theil des Romans „Arme Mädchen“ von Paul Lindau, gegen Einsendung der Post-Abonnements-Quittung gratis nachgeliefert.

<p>An die Expedition des „Berliner Tageblatt“ 57., Jerusalemstr. 48/49.</p> <p>Der Unterzeichnete ersucht um Zusendung einer Probe-Nummer des Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung mit Effekten-Verloosungsliste nebst illustriertem Witzblatt „ULK“, „Deutsche Gesehalle“, „Der Zeitgeist“ und Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“.</p> <p>Ort, Wohnung (Straße, Nummer): _____ Name: _____</p>	<p>An das Kaiserliche Post-Amt zu _____</p> <p>Der Unterzeichnete abonniert hiermit auf ein Exemplar des Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung mit Effekten-Verloosungsliste nebst illustriertem Witzblatt „ULK“, „Deutsche Gesehalle“, „Der Zeitgeist“ und „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ No. 832 der Post-Zeitungs-Preisliste 1887</p> <p>pro drittes Quartal 1887 für die folgende 5 Mk. 25 Pf.</p> <p>Ort, Wohnung (Straße, Nummer): _____ Name: _____</p>
--	--

Abonnements-Preis

bei allen Post-Anstalten des Deutschen Reiches
nur **5 Mark 25 Pf.** pro Quartal
für alle fünf Blätter zusammen



Reise-Abonnement

nach jedem beliebigen Orte (täglich einmal unter Kreuzband)
pro Woche 1 Mark 20 Pf.
Dasselbe kann jederzeit begonnen werden durch Einsendung des
Abonnementsbetrages direct an die Expedition des
„Berliner Tageblatt“, Berlin S.W.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung mit Effecten-Verloosungsliste

nebst seinen 4 werthvollen Separat-Beiblättern:

Illustr. Wigblatt **ULK**, Belletr. Sonntagsblatt **Deutsche Lesehalle**, Feuilleton. Beiblatt **Der Zeitgeist***)

Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft

Das „Berliner Tageblatt“ hat sich durch die Vielseitigkeit seines Inhalts und in Folge des frischen Tons, in dem es gehalten ist, zur

gelesensten und verbreitetsten Zeitung Deutschlands

aufgeschwungen. Es hat sich so einen festen Stamm von ca. 70,000 Abonnenten erworben, die über alle Theile des deutschen Reichs und weit darüber hinaus verbreitet sind. Eine ähnliche Abonnentenziffer ist noch von keiner anderen deutschen politischen Tageszeitung erreicht worden. Dieser thatsächliche Erfolg muß als Konsequenz seiner Leistungen angesehen werden, die allen Ansprüchen genügen, welche man an eine große politische Zeitung zu stellen berechtigt ist.

Die **freiwilligen, klar und sachlich** geschriebenen Leitartikel liefern den Beweis, daß das „Berliner Tageblatt“ bei aller Entschiedenheit seiner liberalen Haltung, stets seine volle Unabhängigkeit bewahrt hat.

Sein täglich zweimaliges Erscheinen als **Morgen- und Abendblatt** verschafft den Mittheilungen des „Berliner Tageblatt“ eine Priorität — mindestens 12 Stunden über jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung.

Das Netz seiner **Special-Korrespondenten**, das sich über die Hauptcentren des politischen Lebens, wie Paris, Wien, London, Madrid, Rom, Petersburg, Konstantinopel, New-York erstreckt, setzt das „Berliner Tageblatt“ namentlich durch die ausgedehnte Benutzung des direkten telegraphischen Dienstes in den Stand, vorzugsweise als Quelle neuester Nachrichten zu gelten.

Ein **eigenes parlamentarisches Bureau**, dessen umfassende Berichte noch mit den Nachtzügen als „Parlaments-Ausgabe“ des „Berliner Tageblatt“ zur Versendung gelangen, hat sich durch seine unbeeinflusste Berichterstattung die Anerkennung der politischen Kreise erworben.

Die **Vorgänge in der Reichshauptstadt** erfahren durch den lokalen Theil des „Berliner Tageblatt“ eine prompte und eingehende Beleuchtung.

*) Enthaltend den hervorragenden Theil des Inhalts des „Deutschen Montags-Blatt“, welches sich behauptet der Mitarbeiterschaft der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller erfreut.

Die „**Handels-Zeitung**“ des „Berliner Tageblatt“ hat durch ihren reichen und frischen Inhalt, welcher nicht allein den Effecten- und den Produkten-Börsen, sondern auch dem gesammten Waarenhandel gewidmet ist, in der kaufmännischen und industriellen Welt großen Anklang gefunden. Die einzelnen Handels- und Industrie-Zweige finden periodisch in selbstständigen Artikeln anerkannter Sachautoritäten sachgemäße **unparteiische** Beurtheilung. Ueber Metalle, Kali, Tabak, Baumwolle, Wolle, Seide, Zucker, Butter, Schmalz etc. erscheinen regelmäßig **Originalberichte**. Vollständiger Courszettel der Berliner Börse. Das „Berliner Tageblatt“ bringt die **Ziehungslisten** der Preussischen Lotterie, sowie eine besondere Ziehungsliste aller wichtigeren in Deutschland interessirenden Werthpapiere.

Wetter-Prognose mit **Graphischer Wetterkarte** nach telegraphischen Mittheilungen der deutschen Seewarte.

Militärische und Sport-Nachrichten. — Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. — Ordensverleihungen.

Interessante **Gerichts-Verhandlungen**.

Theater und Kunst werden im Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ durch kritische Sedern ersten Ranges gepflegt, und gleichzeitig Feuilletons aus den Mittelpunkten des Kulturlebens und wissenschaftliche, namentlich ethnographische, astronomische und technologische Aufsätze aus der Seder bewährter Sachmänner veröffentlicht.

Im täglichen **Roman-Feuilleton** erscheint der hochinteressante und spannende Berliner Roman von

Paul Lindau unter dem Titel:
Arme Mädchen.

Hierauf folgt:

Am Kap Martin von Konrad Telmann
Zwei Frauen von Sara Hutzler

Probe-Nummern auf Wunsch gratis und franco.

Man beliebe die Rückseite zu beachten!

Interessanteste Wochenschrift für das gebildete Publikum

Deutsches Montags-Blatt

Diese litterarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges verbindet die Vorzüge einer unterhaltenden und anregenden Wochenschrift mit denen einer wohlinformirten, reich mit Nachrichten aus erster Quelle ausgestatteten Zeitung, und so entspricht das „Deutsche Montags-Blatt“ in seiner Doppel-Natur einem entschiedenen Bedürfnis des gebildeten Lesepublikums, wofür seine große Verbreitung den besten Beweis liefert. Das Deutsche Montags-Blatt, welchem das Verdienst gebührt, eine ganze Reihe jugendlich aufstrebender Talente zuerst der deutschen Lesewelt zugeführt zu haben, kultivirt neben der vertieften Behandlung aller neu auftauchenden Erfolge der Wissenschaft, die verschiedenartigsten Fragen aus dem Gebiete der Kunst und Litteratur, wie der historischen und naturwissenschaftlichen Forschung. Außerdem aber erörtert es in seinen eigenartigen Rubriken: „Anregungen“, „Zeit- und Streitfragen“, „Gesellschaftliche Strafpredigten“, vorzugsweise die mehr oder minder unser soziales Leben beeinflussenden Probleme der modernen Gesellschaft, welche namentlich in der gebildeten Frauenwelt stets ein verständnisvolles Echo gefunden haben.

So erfüllt das „Deutsche Montags-Blatt“ seine Aufgabe, eine Geist und Gemüth anregende Zeitschrift zu sein, nach den verschiedensten Richtungen hin und vernachlässigt über diesen ernsten Zielen keineswegs die Pflege der belletristischen Unterhaltung, die es in wahrhaft vornehmer Weise den strengen Anforderungen seines Leserkreises anzupassen sucht. Außer den Beiträgen der regelmäßigen Mitarbeiter liegen bereits eine Reihe sehr interessanter Artikel oder Zusicherungen solcher für die nächsten Quartale von Schriftstellern vor, die theilweis schon zu den gefeiertsten unserer modernen Autoren gehören:

Paul Henze, Karl Blind, Alexander Baron Roberts, Otto Roquette, P. A. Rosegger, Richard Vogt, S. Villinger, E. Vely, Max Ring, Hedwig Dohm, Gerhard Kohns, S. v. Holzendorff, Oskar Blumenthal, Neumann-Hofer, M. Wils. Meyer, Ferd. Groß, Alex. Moszkowski, Hermann Sudermann, Herm. Heiberg, Otto Brandes, Franz v. Schönthan, Albert Träger, Emil Schiff, Ulrich Frank, Sara Kähler, Wilhelm Raabe, Robert Bly, Woldemar Kaden, S. Oulot, Emil Peschkau, Konrad Tilmann, Gottlob Adolf Krause, M. v. Ebner-Eschenbach, Karl Wartenburg, W. Wyl, A. Schwarzkopf, Daniel Sanders, Hugo Klein, Theodor Herzl u.

An novellistischen und größeren actuellen Arbeiten wird das „Deutsche Montags-Blatt“ im Laufe der nächsten Quartale u. A. veröffentlichen:

W. Wyl, Interviews mit hervorragenden Persönlichkeiten des modernen Amerika, ferner

Paul Reichard, Aus meiner Reise in Afrika. (Erinnerungen des berühmten Forschungs-Reisenden.)

Die Memoiren Gottfried und Johanna Kinkel's aus den Jahren 1848—1851, mit hochinteressanten Enthüllungen aus der Geschichte jener sturmbewegten Jahre.

W. Wyl, Der Kaisertraum des Diamantenherzogs.

E. Vely, Adam's Söhne, eine Serie scharfgezeichneter Schattenrisse aus der Gesellschaft von Heute.

Hugo Klein, Verführungskünste.

Herman Sudermann, Petite Maman.

Alle Reichspostanstalten und Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2 Mk. 50 Pf. pro Quartal entgegen. Bei Postbestellungen verweise man auf Nr. 1598 der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1887. Inserate finden durch dieses fast ausschließlich in den feinsten Familienkreisen gelesene und in allen besseren Hotels, Restaurants, Conditoreien etc. ausliegende Blatt eine sehr zweckmäßige Verbreitung. Probenummern versendet gratis und franco die Expedition des „Deutschen Montags-Blatt“, Berlin SW.

An die
Expedition des Deutschen Montags-Blatt
SW., Jerusalemstr. 48/49

Der Unterzeichnete ersucht um Zusendung

einer Probe-Nummer

des Deutschen Montags-Blatt

Ort, Wohnung (Straße, Nummer):

Name:

An das
Kaiserliche Postamt

zu

Der Unterzeichnete abonniert hiermit auf ein Exemplar des

Deutschen Montags-Blatt

No. 1598 der Post-Zeitungs-Preisliste 1887

pro drittes Quartal 1887

für beifolgende 2 Mark 50 Pf.

Ort, Wohnung (Straße, Nummer):

Name: